

Bei einer zweiten Auflage möchten dann aber die versprochenen Berichtigungen nicht fehlen. (Vide: Inhalt.)

Freiburg i. d. Schweiz.

Johann Jmesch.

- 34) **Homilije za sve nedjelje.** Napisao Dr. Martin Stiglič, kr. sveučilištni profesor pastirskoga bogoslovja, Počastni kanonik sv. Jeronima ilirskoga u Rimu i prisjednik biskupskoga stola senjskoga i modruškoga. Odobrila preč. duhovna oblast u Zagrebu. U Zagrebu 1891. Nakladom kr. sveuc. knjižare.

Der Herr Verfasser vorliegender Homilien ist nicht mehr Neuling auf literarischem Gebiete. In einem Zeitraum von fünfzehn Jahren hat er als Pastoral-Professor auf der Universität in Agram in sein Fach einschlagende Materien behandelt und veröffentlicht. So verdanken wir seiner fleißigen und kundigen Feder eine Reihe sehr brauchbarer Werke: Pastoral, Ueber das Breviergebet, Krankenbesuch, Katechetik, Pädagogik, Geistliche Betrachtungen. Läßt der Name des Autors schon etwas Tüchtiges voraussetzen, so überzeugt ein Einblick in die obenwähnten zwei Bände Homilien von ihrer Gediegenheit und Brauchbarkeit. Dieselben sind zunächst für den Kanzelgebrauch bestimmt. Die Disposition ist klar und markiert. Das Exordium ist meistens ex adjunctis loci et temporis genommen, die Erklärung der evangelischen Perikope hat meistens drei Punkte, der dann die praktische Anwendung folgt. Zunächst für den Kanzelgebrauch bestimmt, werden die Homilien auch der Privatbetrachtung die besten Dienste leisten. Wir empfehlen sie deshalb unseren hochwürdigen Mitbrüdern, namentlich dem jüngeren Clerus als sehr geeignet zur Anleitung das Evangelium zu betrachten und es praktisch auf das christliche Leben anzuwenden. Die Ausstattung ist bei mäßigem Preise sehr schön und geschmackvoll.

Zlutar (Kroatien).

Pfarrer Dr. Stephan Mihinić.

- 35) **Geist des hl. Franz Xaver** aus der Gesellschaft Jesu. Ausgewählte Stellen aus den Briefen des Heiligen. Zusammengestellt von Paul v. Hoensbroech S. J. Paderborn, Ferd. Schöningh. 1891. 60 S. kl. 8°. Preis M. —.50 = fl. —.30.

„Die Briefe des hl. Franz Xaver enthalten einen wahren Schatz von Belehrung und Erbauung, Trost und Stärkung“ (S. 4). Zweck dieses Büchleins ist, diesen Schatz auch jenen zu erschließen, welche große Briefsammlungen dieses Heiligen (zwei Bände) nicht haben können. In 35 Abschnitten sind hier ausgewählte Stellen mit alphabetisch geordneten Ueberschriften zusammengestellt, welchen ein kurzer Lebensabriß vorausgeht. Die einzelnen Stellen sind glücklich ausgewählt und bieten besonders für Priester ein geistliches Manna. Aussprüche lieberfüllter Heiliger sprechen ja immer zum Herzen.

Travnik (Bosnien).

Professor J. E. Danner S. J.

- 36) **Die Regel des hl. Benedict.** Uebersetzt von P. Edmund Schmidt O. S. B. in Metten. Mit Erlaubnis der Ordensobern. Regensburg, Pustet. 1891. VIII und 120 S. kl. 8°. Preis M. —.60 = fl. —.36.

Den bisherigen Uebersetzungen der Regel des hl. Benedict lag der Cassinenser Text zugrunde; da letztere jedoch in manchen Punkten von den ältesten Handschriften abweicht, so ist vorliegende Uebersetzung nach dem verbesserten Text, wie er in der bei Pustet 1889 erschienenen „Vita et Regula SS. P. Benedicti una cum Expositione Regulae ab Hildemaro Aradita“ vorliegt, angefertigt worden. Die Uebersetzung mußte natürlich, wie es eine Regel erfordert, wörtlich gehalten werden und hat infolge dessen manche sprachliche Schwerfälligkeiten.

Mainz.

Rector Dr. Wilhelm Emanuel Hubert.

- 37) **Die Gabe des heiligen Geistes.** Erwägungen über die heiligmachende Gnade von J. B. Rohmann S. J. Mit oberhirtlicher